

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

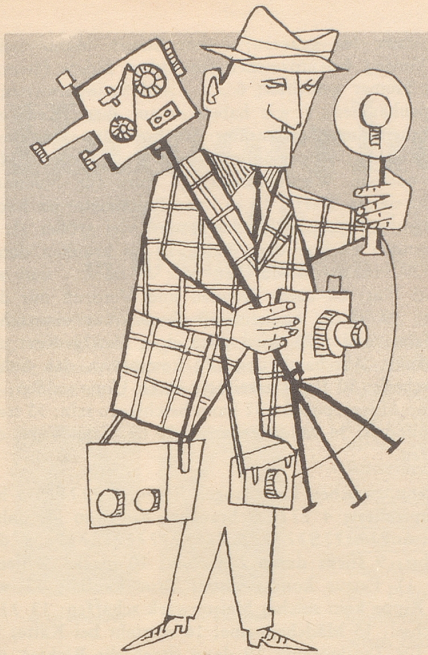
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

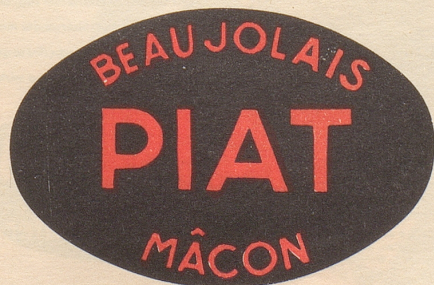
machen und für die Truppe möglichst kriegsmäßig zu erschweren, waren die betreffenden Straßen vollständig verdunkelt, was auch großartig klappte. – Oder doch nur halb, denn über allem strahlte das milde Licht des wunderschönsten Vollmondes – so daß wenigstens die Schiedsrichter einigermaßen ihren Weg finden konnten, wie wohlwollende Zungen behaupteten. *Fährima*

Wirtschaft

Die Zeitungen melden steigende Kaffeepreise auf dem Weltmarkt. Das kann den Kaffee in meiner Stammkneipe nicht verteuern, hahaha! Denn was dort unter dem Namen Kaffee zu bekommen ist, ist gar kein Kaffee. *R. Satz*

Lausanne

Prof. Sarasin vom Poly Lausanne projektiert für die Landesausstellung 1964 einen Eisenbetonturm von 550 Meter Höhe. In 500 Meter Höhe ist ein Restaurant vorgesehen und zuoberst eine



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Fernseh-Antenne. – Damit wäre dem Landibesucher 1964 Gelegenheit geboten hoch oben hoch zu haben ... *Nölli*

Avignon

250 Gelehrte aus 21 Ländern kamen zum «Congrès International pour le Latin vivant» zusammen. Das Lateinische soll wieder Umgangssprache werden. – Derweilen ist das Latein schon längst wieder gebräuchlich. Hauptsächlich in der Politik. Vor Wahlen. *Cicero*

Atomforschung

Das radiologische Institut der Universität Freiburg im Breisgau stellte eine bedenkliche Zunahme radioaktiver Stoffe aus Atombombenversuchen in Nahrungs- und Futtermitteln fest. Gefahren drohen vor allem den Kindern, durch die Nahrungsmittel. Das wird die Großmächte allerdings kaum hindern, neue Atombomben-Versuche zu machen. Denn die Großmächte sind für Vernunft nicht zu haben. Für die Radio-Aktivität, ja. Aber nicht für die Ratio-Aktivität. *Nucleo*

Rußland

Rußland hat neustens einen planmäßigen Flugdienst Moskau-Sibirien eingerichtet. Das scheint uns, mit Verlaub gesagt, nichts Neues zu sein. Denn wie viele Hunderttausende sind nicht schon eh und je planmäßig nach Sibirien in die Gefängnisse geflogen? *Turbo*

Cypern

Die Lage ist nach wie vor kritisch, doch die Insel, die bleibt british! *bi*

USA

Die einzige Schule, in welcher die Neger auch in den Südstaaten mit offenen Armen empfangen werden, ist die Rekrutenschule. *Darkie*

Radio

«Was hören Sie nach dem Nachtesen?» hat eine französische Radiostation ihre Getreuen befragt, um die Programme dem Publikumsgeschmack besser anzupassen. 80 % der verheirateten Männer antworteten: «Meine Frau.» *bi*

Pakistan

Der neue pakistanische Ministerpräsident Suhrawardi hat beschlossen, sieben Ministerposten in seiner Regierung selbst zu übernehmen. – Auf die Schweiz bezogen, würde ein solchiger Schritt zur Diktatur führen ... *Leu*

Musik

Als Lehrer für Zwölftonkomposition an der Berliner Hochschule für Musik wurde Prof. Josef Rufer berufen. – Der Rufer in der atonalen Wüste. *bi*



Mit *Kobler* täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**



Millionenfach im Gebrauch auf der ganzen Welt

ORIGINAL

DUO THERM
WARMLUFT OEL-OEFEN

seit Jahren auch zu Tausenden in der Schweiz bewährt. Rasch wirksame, gleichmäßige Wärme-Verteilung in Räumen von 120 bis 600 m³.

Prospekte u. Adressen der Lokalvertreter durch

JACQUES BAERLOCHER AG

Nüscherstr. 31 Zürich 1 Tel. (051) 25 09 36

